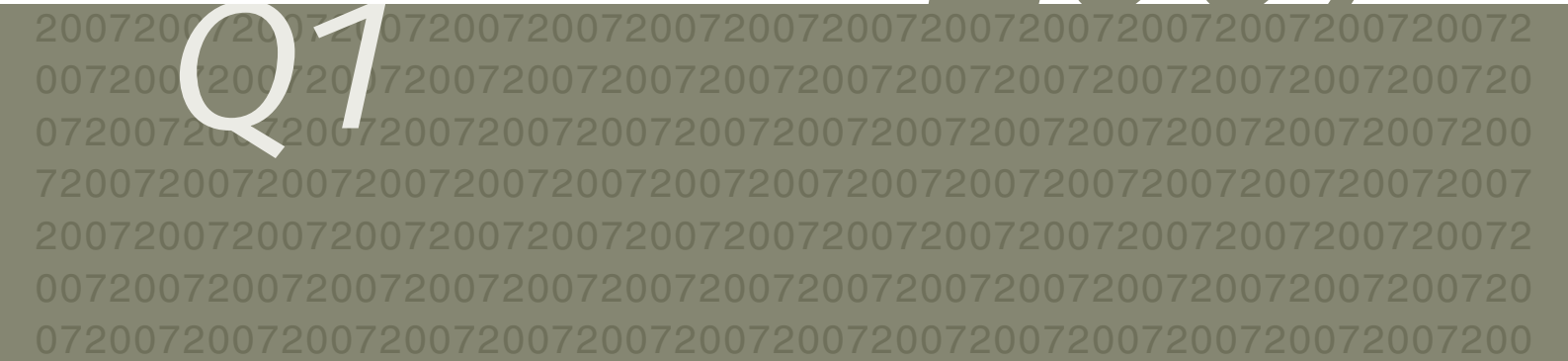


ZWISCHENBERICHT

2007

Q1



// BECHTLE-KONZERN IM ÜBERBLICK

Nach IFRS				
		01.01.– 31.03.2007	01.01.– 31.03.2006	Veränderung in % 2007-2006
Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung				
Umsatzerlöse	TEuro	311.887	291.000	7,2
EBITDA	TEuro	16.100	11.804	36,4
EBIT	TEuro	12.922	8.662	49,2
EBT	TEuro	13.215	8.777	50,6
Ergebnis nach Steuern	TEuro	9.031	5.789	56,0
Ergebnis je Aktie	Euro	0,4255	0,2728	56,0
Vermögenslage und Liquidität				
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	TEuro	12.312	5.503	123,7
Cashflow je Aktie	Euro	0,58	0,26	123,7
Working Capital (31.03.) ¹⁾	TEuro	126.920	107.284	18,3
Liquide Mittel (inklusive Wertpapiere, 31.03.)	TEuro	49.746	46.097	7,9
Sonstige Kennzahlen				
Eigenkapitalrendite ²⁾	%	3,62	2,47	46,6
Eigenkapitalquote (31.03.)	%	64,3	62,3	3,3
Mitarbeiterzahl (31.03.) ³⁾		4.007	3.906	2,6

1) Vorräte plus Forderungen aus Lieferungen und Leistungen abzüglich Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie erhaltene Anzahlungen

2) Ergebnis nach Steuern im Verhältnis zum periodendurchschnittlichen bilanziellen Eigenkapital

3) Vollzeitkräfte, Auszubildende und Mitarbeiter in Elternzeit bzw. Wehr- oder Zivildienst

// QUARTALSÜBERSICHT 2007

in TEuro					
	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	GJ 2007
	1. Januar bis 31. März	1. April bis 30. Juni	1. Juli bis 30. September	1. Oktober bis 31. Dezember	1. Januar bis 31. März
Umsatzerlöse	311.887				311.887
EBITDA	16.100				16.100
EBIT	12.922				12.922
EBT	13.215				13.215
Ergebnis nach Steuern	9.031				9.031

// SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

IT-Systemhaus				
		01.01.– 31.03.2007	01.01.– 31.03.2006	Veränderung in % 2007-2006
Gewinn- und Verlustrechnung				
Umsatzerlöse	TEuro	193.110	190.531	1,4
EBITDA	TEuro	8.118	4.394	84,8
EBIT	TEuro	5.778	1.983	191,4
Mitarbeiterzahl (31.03.) ¹⁾		3.160	3.158	0,1

IT-E-Commerce				
		01.01.– 31.03.2007	01.01.– 31.03.2006	Veränderung in % 2007-2006
Gewinn- und Verlustrechnung				
Umsatzerlöse	TEuro	118.777	100.469	18,2
EBITDA	TEuro	7.982	7.410	7,7
EBIT	TEuro	7.144	6.679	7,0
Mitarbeiterzahl (31.03.) ¹⁾		847	748	13,2

1) Vollzeitkräfte, Auszubildende und Mitarbeiter in Elternzeit bzw. Wehr- oder Zivildienst

// DIE AKTIE

Eröffnungskurs am 02.01.2007 (Xetra)	Euro	19,30
Schlusskurs am 30.03.2007 (Xetra)	Euro	21,95
Performance Bechtle-Aktie	%	13,7
Dreimonatshoch (Xetra-Schlusskurs 22.02.2007)	Euro	23,00
Dreimonatstief (Xetra-Schlusskurs 02.01.2007)	Euro	19,45
Handelsvolumen vom 01.01 bis 31.03.2007 (alle dt. Börsen)	Stück	3.353.423
Handelsvolumen vom 01.01. bis 31.03.2007 (alle dt. Börsen)	Euro	71.411.800
Märzranking der Dt. Börse nach Marktkapitalisierung	Rang	34
Märzranking der Dt. Börse nach Handelsvolumen	Rang	39
Marktkapitalisierung (Freefloat) 31.03.2007	Mio. Euro	230,5
Marktkapitalisierung (total) zum 31.03.2007	Mio. Euro	465,3
Zahl der ausgegebenen Aktien	Stück	21.200.000
Freefloat (Streubesitz)	%	49,52
Zahl der dividendenberechtigten Aktien	Stück	21.200.000
Dividendenvorschlag für das Geschäftsjahr 2006	Euro	0,50
Segment		Prime Standard
Index		TecDAX
WKN		515 870

Bechtle mit Umsatzplus und überproportionaler Ertragssteigerung in Q1 2007

- // Umsatz steigt in den ersten drei Monaten um 7,2 Prozent auf 311,9 Millionen Euro
- // EBT wächst überproportional auf 13,2 Millionen Euro
- // Segment IT-E-Commerce als Wachstumstreiber beim Umsatz
- // Segment IT-Systemhaus mit EBIT-Margenverbesserung
- // Solide Eigenkapitalquote von 64,3 Prozent (+7,2 Prozent gegenüber 31.12.2006)
- // Eigenkapitalrendite bei 3,6 Prozent (+46,6 Prozent gegenüber Q1 2006)

GESCHÄFTSTÄTIGKEIT

Bechtle ist mit über 60 Systemhäusern in Deutschland und der Schweiz aktiv und zählt mit Handelsgesellschaften in neun Ländern zu den führenden IT-E-Commerce-Anbietern. Mit dieser Kombination setzt Bechtle auf ein in Europa einzigartiges Geschäftsmodell, das Systemhaus-Dienstleistungen mit dem Direktvertrieb von IT-Produkten verbindet. Das 1983 gegründete Unternehmen mit Hauptsitz in Neckarsulm bietet seinen mehr als 25.000 überwiegend mittelständischen Kunden aus Industrie, Handel, Banken und öffentlichem Sektor herstellerunabhängig ein lückenloses Angebot rund um die IT-Infrastruktur aus einer Hand. Bechtle ist seit 2000 an der Börse notiert und im Technologieindex TecDAX gelistet.

Rechnungslegung und Berichterstattung folgen den International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der EU anzuwenden sind.

Hinweis: Bei allen Prozentangaben im Bericht sind gegenüber den genannten Beträgen in Millionen Euro Rundungsdifferenzen möglich. Das gilt auch bei Summen und Differenzen gegenüber den Einzelwerten.

UMFELD

GESAMTWIRTSCHAFTLICHES UMFELD

Nach Ansicht der europäischen Zentralbank hat sich auf Basis der jüngsten Daten, Umfrageergebnisse und indikatorbasierten Schätzungen das robuste Wirtschaftswachstum in der EU im ersten Quartal 2007 fortgesetzt. Die EU-Kommission sieht das BIP-Wachstum in der Euro-Zone im ersten Quartal bei 0,6 Prozent. Gestützt werde dieses Wachstum sowohl vom Export als auch von der Binnen- nachfrage.

Die deutsche Wirtschaft hat ihre zyklische Aufwärtsentwicklung nach Einschätzung der Bundesbank im ersten Quartal 2007 fortgesetzt. Das Wachstum des realen Bruttoinlandsprodukts (BIP) dürfte sich jedoch wegen der Mehrwertsteuererhöhung erwartungsgemäß gegenüber der

kräftigen Zunahme zum Ende des Jahres 2006 saison- und kalenderbereinigt verringert haben.

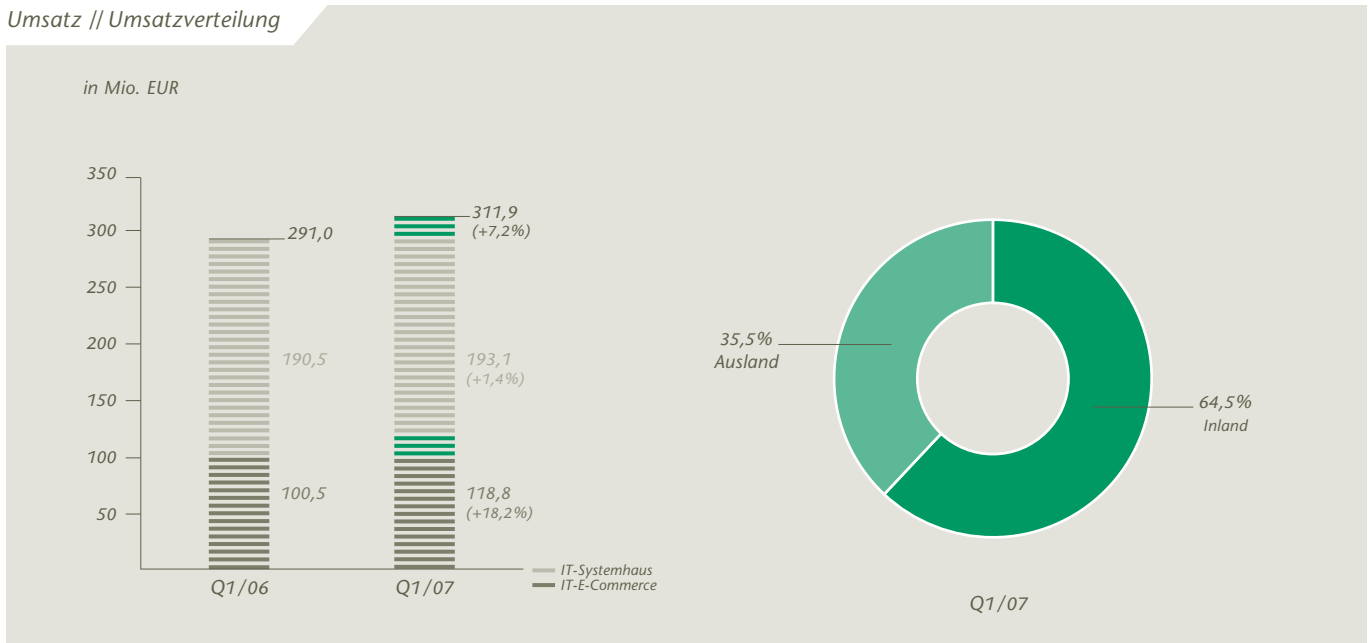
Wichtige positive Impulse kamen von der Industrie, die ihre Erzeugung wieder kräftig ausgeweitet hat. Die Exporte waren in der Grundtendenz weiter aufwärts gerichtet. Da allerdings gleichzeitig die Importe stärker gestiegen sind, ergibt sich rein rechnerisch ein negativer außenwirtschaftlicher Wachstumsbeitrag.

Die Investitionstätigkeit blieb lebhaft. Das gilt sowohl für die Ausrüstungen als auch für die Bauaktivitäten, die von der milden Witterung begünstigt wurden. Da die Unternehmen zudem ihre Vorräte aufgestockt haben, stützten die Vorratsdispositionen diesmal ebenfalls das gesamtwirtschaftliche Wachstum. Dagegen haben die privaten Konsumausgaben wegen des Umsatzrückgangs im klassischen Einzelhandel und des Einbruchs bei Pkw-Anschaffungen – beides steht mit der Mehrwertsteuererhebung zu Jahresbeginn in Zusammenhang – das BIP-Wachstum gebremst.

MARKT- UND BRANCHENUMFELD

In der IT-Branche war die Stimmung im ersten Quartal gut. Das vom Branchenverband Bitkom veröffentlichte Branchenbarometer für Unternehmen der Informationstechnologie und der Telekommunikation stieg im ersten Quartal im Vergleich zum Vorquartal um 3,6 Zähler auf 50,8 Punkte. Besonders zuversichtlich sind die Anbieter von Software bzw. Services. 82 bzw. 84 Prozent der Unternehmen erwarten für das laufende Jahr steigende Umsätze. Auch die Hersteller von IT-Hardware beurteilen ihre Lage positiver. 65 Prozent rechnen mit steigenden Umsätzen 2007. Das sind neun Prozentpunkte mehr als im Vorquartal. Allerdings lag das Wachstum im deutschen PC-Markt nach Angaben des Fachmediums Computerwoche im ersten Quartal bei lediglich 0,5 Prozent.

Auch der Ifo-Index für IT-Dienstleister legte im ersten Quartal zu. Sowohl bei der Einschätzung der aktuellen Lage als auch bei der Prognose für die kommenden sechs Monate sind die Unternehmen optimistisch. Das Branchenklima stieg im März auf den neuen Rekordwert von 43 Punkten. Im Januar lag er noch bei 40 Punkten.



GESCHÄFTSENTWICKLUNG

UMSATZENTWICKLUNG JANUAR BIS MÄRZ

In den ersten drei Monaten 2007 stieg der Umsatz des Bechtle-Konzerns gegenüber dem Vergleichszeitraum um 7,2 Prozent auf 311,9 Millionen Euro (Vorjahr: 291,0 Millionen Euro).

Hauptträger des Umsatzanstiegs war das Segment IT-E-Commerce. Dessen Umsatzbeitrag wuchs um 18,2 Prozent von 100,5 Millionen Euro auf 118,8 Millionen Euro. Hier hat sich unter anderem die Verstärkung und Qualifizierung des Vertriebsteams bei 'Bechtle direkt' ausgewirkt. Daneben trugen Akquisitionen ebenso wie Wachstum in den europäischen Handelsgesellschaften zum Umsatzanstieg bei.

Das Segment IT-Systemhaus konnte um 1,4 Prozent auf 193,1 Millionen Euro zulegen (Vorjahr: 190,5 Millionen Euro). Die Segmentumsätze in Deutschland sind um 3,1 Prozent gestiegen. Der Hauptfokus galt hier dem weiteren Auf- und Ausbau des Bereichs Managed Services. Im Schweizer Systemhausgeschäft zeigte die im Herbst 2006 durchgeführte Umstrukturierung und Neuorganisation Erfolge. Zwar ging auch im ersten Quartal der Umsatz der Schweizer Systemhäuser um 6,7 Prozent auf 31,8 Millionen Euro zurück (Vorjahr: 34,1 Millionen Euro). Hier wirkt sich allerdings die durch den deutlichen Anstieg des Euros verschlechterte Wechselkursrelation des Schweizer Franken negativ aus. Wechselkursbereinigt lag der Umsatzrückgang bei lediglich 3,2 Prozent.

Der Umsatzanteil des Segments IT-Systemhaus ging insgesamt von 65,5 Prozent auf 61,9 Prozent zurück. Das Segment IT-E-Commerce hat entsprechend seinen Anteil am Konzernumsatz ausgebaut und steuerte in den ersten drei Monaten 38,1 Prozent zu den Gesamterlösen bei. Im Referenzzeitraum des Vorjahres waren es 34,5 Prozent.

Der Umsatz je Mitarbeiter stieg im ersten Quartal 2007 mit durchschnittlich 3.703 Vollzeitkräften deutlich an. Er lag bei TEuro 84, nach TEuro 80 im Vorjahr mit durchschnittlich 3.658 Vollzeitkräften. Im Segment IT-Systemhaus betrug der Umsatz je Mitarbeiter bei durchschnittlich 2.920 Voll-

zeitkräften TEuro 66 (Vorjahr: TEuro 65 bei 2.951 Vollzeitkräften). Im Segment IT-E-Commerce stieg der Umsatz je Mitarbeiter bei durchschnittlich 783 Vollzeitkräften (Vorjahr: 707) von TEuro 142 auf TEuro 152.

Mit 64,5 Prozent (Vorjahr: 65,7 Prozent) erzielte Bechtle den Großteil der Umsätze im Inland. Die deutschen Gesellschaften steigerten ihre Erlöse um 5,2 Prozent auf 201,2 Millionen Euro. Der Umsatzanteil der ausländischen Gesellschaften lag mit 110,7 Millionen Euro um 11,0 Prozent über dem Vorjahresquartal.

UMSATZENTWICKLUNG

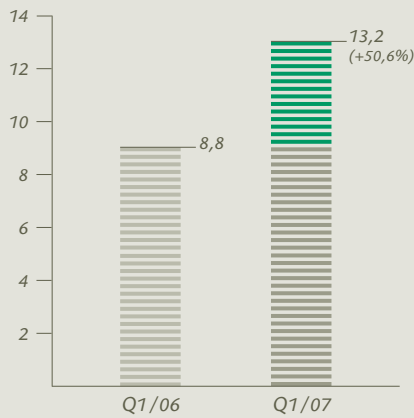
in TEuro

	Q1/2007	Q1/2006	Veränderung
Konzern	311.887	291.000	+7,2%
Inland	201.166	191.211	+ 5,2%
Ausland	110.721	99.789	+ 11,0%
IT-Systemhaus	193.110	190.531	+ 1,4%
Inland	161.316	156.469	+ 3,1%
Ausland	31.794	34.062	- 6,7%
IT-E-Commerce	118.777	100.469	+ 18,2%
Inland	39.850	34.742	+ 14,7%
Ausland	78.927	65.727	+ 20,1%

Die Umsatzkosten stiegen im ersten Quartal geringfügig überproportional zum Umsatz um 7,4 Prozent. Das Bruttoergebnis vom Umsatz nahm um 5,7 Prozent von 41,6 Millionen Euro auf 44,0 Millionen Euro zu. Damit reduzierte sich die Bruttomarge im Vergleich zum ersten Quartal 2006 leicht von 14,3 Prozent auf 14,1 Prozent. Ursächlich hierfür war vor allem der höhere Umsatzanteil des Segments IT-E-Commerce.

Die Vertriebskosten stiegen unterproportional um 4,0 Prozent. Die Verwaltungskosten reduzierten sich leicht auf 15,7 Millionen Euro (Vorjahr: 15,8 Millionen Euro). Bezogen

in Mio. EUR



in EUR



auf den Umsatz sank der Anteil der Vertriebskosten von 6,5 Prozent auf 6,3 Prozent, der Anteil der Verwaltungskosten ging von 5,4 Prozent auf 5,0 Prozent zurück. Grund hierfür sind der unterproportionale Anstieg der Mitarbeiterzahl im Vergleich zum Umsatzwachstum, die höhere Effizienz und bessere Auslastung der Mitarbeiter sowie in Deutschland und der Schweiz durchgeführte Struktur- und Integrationsmaßnahmen.

Die sonstigen betrieblichen Erträge stiegen im Vergleich zum Vorjahresquartal deutlich auf 4,3 Millionen Euro (Vorjahr: 1,8 Millionen Euro). Hierin enthalten sind Sondereffekte in Höhe von 2,6 Millionen Euro. Sie betreffen den Verkauf einer nicht selbst genutzten Immobilie in der Schweiz sowie Kostenerstattungen im Zusammenhang mit einem beendeten Rechtsstreit. Ohne diese Sondereffekte würden die sonstigen betrieblichen Erträge mit 1,8 Millionen Euro auf Vorjahresniveau liegen.

Das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) nahm im Berichtszeitraum um 36,4 Prozent auf 16,1 Millionen Euro zu (Vorjahr: 11,8 Millionen Euro). Die Abschreibungen stiegen geringfügig um 1,1 Prozent von 3,1 Millionen Euro auf 3,2 Millionen Euro. Sie betrafen planmäßige Abschreibungen auf sonstige immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen.

Nach Abzug der Abschreibungen ergibt sich ein operatives Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) von 12,9 Millionen Euro, das um 49,2 Prozent über dem Vorjahresquartalswert von 8,7 Millionen Euro liegt.

Die für Bechtle wichtigste operative Steuerungsgröße Ergebnis vor Steuern (EBT) stieg nach einem positiven Zinsergebnis von 0,3 Millionen Euro um 50,6 Prozent auf 13,2 Millionen Euro (Vorjahr: 8,8 Millionen Euro). Ohne die genannten Sondereffekte liegt das EBT bei 10,7 Millionen Euro und damit immer noch 21,3 Prozent über dem Vorjahr. Die EBT-Umsatz-Rendite stieg inkl. Sondereffekte gegenüber dem Vergleichszeitraum auf 4,2 Prozent (Vorjahr: 3,0 Prozent). Die EBT-Marge ohne Sondereffekte liegt mit 3,4 Prozent ebenfalls deutlich über dem Vorjahreswert.

Der Ertragsteueraufwand erhöhte sich im ersten Quartal im Vergleich zum Referenzzeitraum um 40,0 Prozent auf 4,2 Millionen Euro (Vorjahr: 3,0 Millionen Euro). Die Steuerquote sank von 34,0 Prozent auf 31,7 Prozent. Der höhere Ergebnisanteil aus der niedriger besteuerten Schweiz durch den Immobilienverkauf schlägt sich hier nieder.

Das Ergebnis nach Steuern übertraf mit 9,0 Millionen Euro den Vorjahresvergleichszeitraum um 56,0 Prozent (Vorjahr: 5,8 Millionen Euro). Auf der Basis von unverändert 21,2 Millionen Aktien betrug das Ergebnis je Aktie (EPS verwässert/unverwässert) nach drei Monaten 0,43 Euro gegenüber 0,27 Euro im Vorjahr. Das entspricht einem Plus von 56,0 Prozent.

In der Segmentbetrachtung stieg das EBIT der IT-Systemhäuser im Vergleich zum Vorjahresquartal um 191,4 Prozent von 2,0 Millionen Euro auf 5,8 Millionen Euro. Hier kommen die Sondereffekte voll zum Tragen. Ohne Sondereffekte liegt das Segment-EBIT bei 3,2 Millionen Euro (+62,0 Prozent). Die EBIT-Marge stieg ohne Sondereffekte damit von 1,0 auf 1,7 Prozent. Einflussfaktoren für die Verbesserung waren die gestiegene Produktivität sowie Kostenreduktionen im Zusammenhang mit den im Vorjahr ergriffenen Restrukturierungsmaßnahmen.

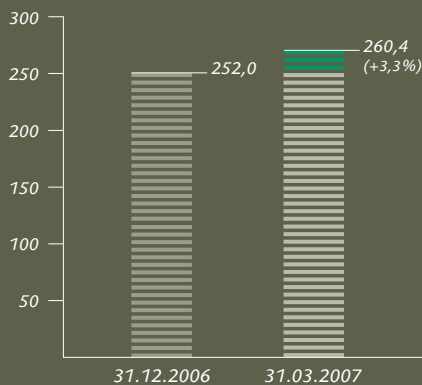
Im Segment IT-E-Commerce stieg das EBIT um 7,0 Prozent von 6,7 Millionen Euro auf 7,1 Millionen Euro. Im Verhältnis zum Segmentumsatz reduzierte sich die Marge von 6,6 Prozent auf 6,0 Prozent. Neben dem Produktmix mit einem höheren Anteil niedrigmargiger Hardware-Produkte wirkt sich hier der weitere Ausbau des Vertriebsteams bei 'Bechtle direkt' aus.

ERGEBNISENTWICKLUNG

in TEuro

EBIT	Q1/2007	Q1/2006	Veränderung
Konzern	12.922	8.662	+ 49,2%
IT-Systemhaus	5.778	1.983	+ 191,4%
IT-E-Commerce	7.144	6.679	+ 7,0%

in Mio. EUR



in %



VERMÖGENS- UND KAPITALSTRUKTUR

Die Bilanzsumme des Bechtle-Konzerns lag zum 31. März 2007 bei 404,7 Millionen Euro und damit saisonbedingt um 15,5 Millionen Euro oder 3,7 Prozent unter der vom 31. Dezember 2006.

Bei den langfristigen Vermögenswerten gab es zum 31. März 2007 im Vergleich zum 31. Dezember 2006 kaum Änderungen. Sie lagen bei 141,7 Millionen Euro (31. Dezember 2006: 142,4 Millionen Euro). Die Anlageintensität (Anteil langfristiger Vermögenswerte an der Bilanzsumme) legte aufgrund der verringerten Bilanzsumme von 33,9 Prozent auf 35,0 Prozent zu.

Der Anlagendeckungsgrad (Eigenkapital im Verhältnis zu den langfristigen Vermögenswerten) stieg in den ersten drei Monaten von 177,0 Prozent auf 183,9 Prozent.

Bei den kurzfristigen Vermögenswerten nahmen vor allem die zum 31. Dezember 2006 wegen des saisonalen Geschäftsverlaufs gestiegenen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen wieder deutlich ab. Sie beliefen sich auf 155,8 Millionen Euro, nach 181,1 Millionen Euro zum 31. Dezember 2006. Auch der Anstieg der Vorräte von 39,0 Millionen Euro auf 44,7 Millionen Euro zum 31. März 2007 ist vor dem Hintergrund des starken Schlussquartals 2006 zu sehen.

Die liquiden Mittel inklusive Wertpapiere stiegen zum Berichtsstichtag auf 49,7 Millionen Euro (31. Dezember 2006: 39,4 Millionen Euro). Ursächlich für den Anstieg um 10,3 Millionen Euro ist neben der Reduzierung des Forderungsbestands vor allem der positive Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit.

Bechtle verfügt über globale Kreditlinien in Höhe von 45,1 Millionen Euro zuzüglich Avalkreditlinien in Höhe von 1,0 Millionen Euro. Zum Stichtag 31. März waren hiervon 0,2 Millionen Euro durch Barkredite und 2,6 Millionen Euro durch Avalkredite beansprucht. Daraus ergeben sich freie Kreditlinien in Höhe von 43,3 Millionen Euro. Damit verfügte Bechtle zum 31. März 2007 über eine großzügige Liquiditätsreserve von 93,0 Millionen Euro, bestehend aus 49,7

Millionen Euro liquiden Mitteln und 43,3 Millionen Euro freien Kreditlinien.

Auf der Passivseite gab es kaum Veränderungen bei den langfristigen Schulden. Sie lagen mit 24,2 Millionen Euro knapp unter dem Wert vom 31. Dezember 2006 mit 24,7 Millionen Euro.

Bei den kurzfristigen Schulden gingen saisonal bedingt die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen von 84,5 Millionen Euro auf 71,1 Millionen Euro zurück. Auch die sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten sanken insbesondere aufgrund von zur Zahlung gekommenen Umsatzsteuerverbindlichkeiten saisonüblich von 30,5 Millionen Euro auf 21,3 Millionen Euro. Insgesamt nahmen die kurzfristigen Schulden um 16,3 Prozent auf 120,1 Millionen Euro ab. (Stichtag 31. Dezember 2006: 143,4 Millionen Euro).

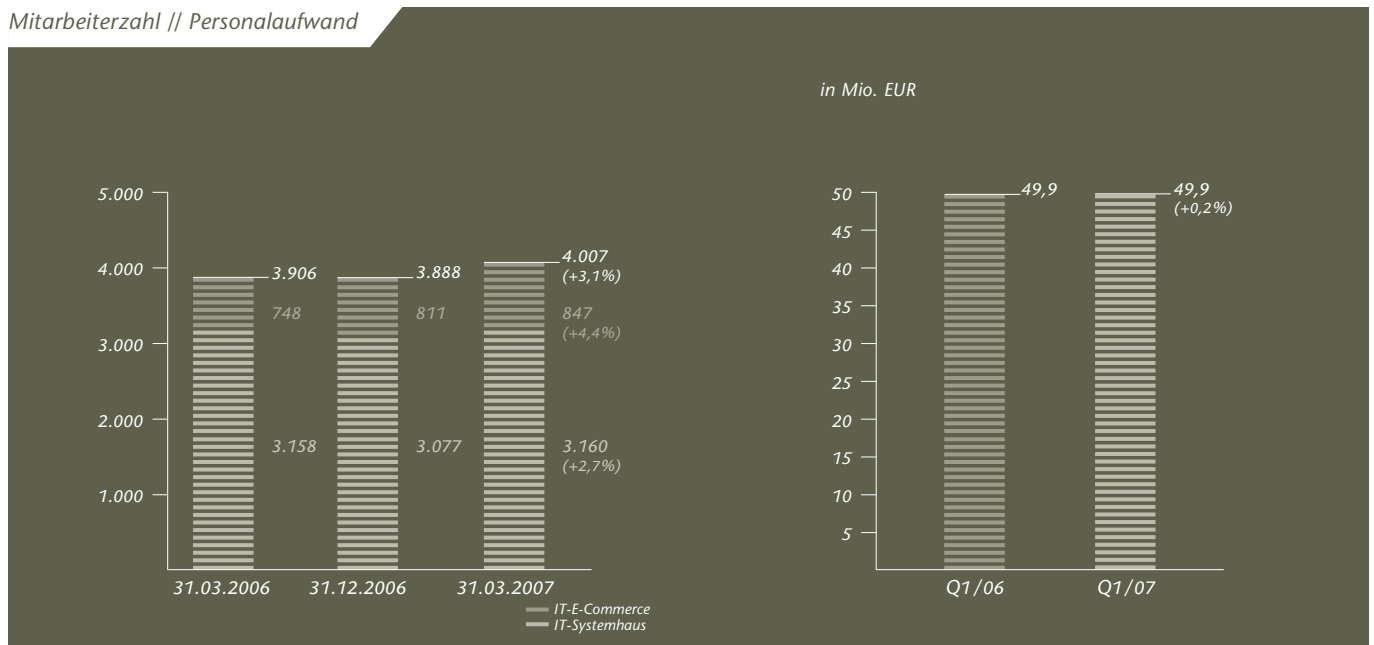
Der Verschuldungskoeffizient (Verhältnis Fremd- zu Eigenkapital) ging im Wesentlichen stichtagsbedingt von 0,67 auf 0,55 zurück.

Der Anstieg des Eigenkapitals zum 31. März 2007 von 252,0 Millionen Euro auf 260,4 Millionen Euro entspricht im Wesentlichen der Höhe des Ergebnisses nach Steuern. Die Eigenkapitalquote kletterte damit bei verkürzter Bilanzsumme auf 64,3 Prozent (31. Dezember 2006: 60,0 Prozent).

Die Eigenkapitalrendite lag bezogen auf die ersten drei Monate – bedingt durch das erheblich gestiegene Ergebnis nach Steuern – mit 3,6 Prozent deutlich über dem Vergleichswert des ersten Quartals 2006 mit 2,5 Prozent.

Auch die Gesamtkapitalrentabilität stieg im ersten Quartal verglichen mit dem Vorjahresquartal deutlich von 1,5 Prozent auf 2,2 Prozent.

Der Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit hat sich im Vergleich zu den ersten drei Monaten des Vorjahres im Wesentlichen aufgrund eines höheren Ergebnisses vor Steuern und der Reduzierung des Nettoumlaufvermögens um 123,7 Prozent erhöht und belief sich auf 12,3 Millionen Euro (Vorjahr: 5,5 Millionen Euro).



Der Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit lag mit 4,4 Millionen Euro deutlich unter dem Vorjahresniveau von 15,6 Millionen Euro, das durch Akquisitionen stark beeinflusst war. Die Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen ging von 3,1 Millionen Euro auf 1,9 Millionen Euro zurück. Im Vorjahr waren höhere Investitionen aufgrund der Etablierung einer skalierbaren IT-Plattform bei der Bechtle-Tochter ARP nötig. Die Auszahlungen für Investitionen in Wertpapiere und Finanzanlagen betrafen die Umschichtung liquider Mittel.

Der negative Cashflow aus Finanzierungstätigkeit belief sich auf 0,4 Millionen Euro, nach 1,1 Millionen Euro im Vorjahr und ergibt sich aus Zinszahlungen sowie Tilgungen von langfristigen Darlehen.

Der Free Cashflow (Nettozahlungsmittel aus betrieblicher Tätigkeit abzüglich Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen) nahm von 2,4 Millionen Euro auf 10,4 Millionen Euro zu.

MITARBEITER

Die Zahl der Mitarbeiter des Bechtle-Konzerns stieg zum Stichtag 31. März im Vergleich zum Jahresende 2006 um 119 auf 4.007 Beschäftigte (31. Dezember 2006: 3.888). Im Inland waren zum Quartalsende 2.935 Mitarbeiter beschäftigt, 163 mehr als zum Geschäftsjahresende 2006 (2.772 Mitarbeiter). Der Anstieg ist zum einen akquisitionsbedingt und betrifft zum anderen die Neueinstellung von Vertriebsmitarbeitern bei 'Bechtle direkt'. Im Ausland ging die Zahl der Beschäftigten um 44 auf 1.072 zurück.

Zum Segment IT-Systemhaus zählten am Berichtsstichtag insgesamt 3.160 Mitarbeiter, 83 mehr als zum 31. Dezember 2006. Im Bereich E-Commerce waren 847 Mitarbeiter beschäftigt, 36 mehr als am 31. Dezember 2006.

Der Personalaufwand war mit 49,9 Millionen Euro gegenüber dem Vorjahreszeitraum weitgehend unverändert. Die Personalaufwandsquote sank von 17,1 Prozent auf 16,0 Prozent.

RISIKOBERICHT

Im bisherigen Verlauf des Geschäftsjahres 2007 sind keine wesentlichen Änderungen zu den im Geschäftsbericht 2006 (Seite 48 bis 53) ausführlich dargestellten Risiken eingetreten.

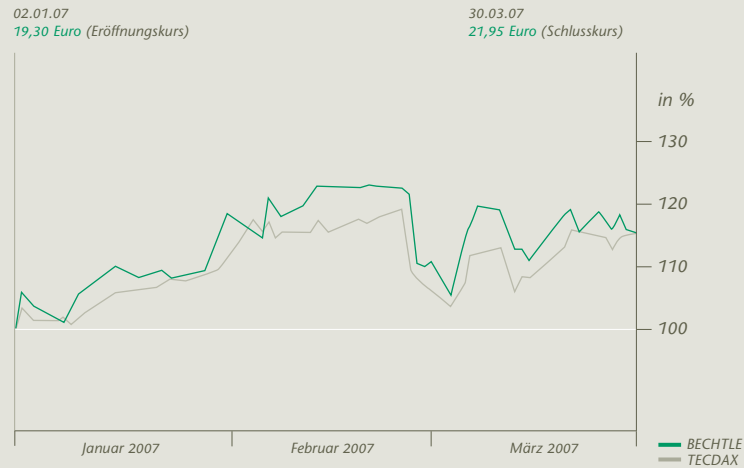
BESONDERE EREIGNISSE IM ERSTEN QUARTAL 2007

Im Januar 2007 hat die Bechtle AG das Systemhaus ITZ Informationstechnologie GmbH übernommen. Das Unternehmen mit Hauptsitz in Essen bringt vor allem seine Kompetenzen im Bereich IT-Service ein. Damit stärkt der Bechtle-Konzern sein Dienstleistungsgeschäft. Die 1994 gegründete ITZ ist als Dienstleister im Kernbereich von Bechtle, der IT-Beratung für gehobene mittelständische Kunden, aber auch bei großen Unternehmen tätig. 2006 erwirtschaftete das Unternehmen mit rund 95 Mitarbeitern einen Umsatz von ca. 20 Millionen Euro. Das Dienstleistungsangebot der ITZ wird auch zukünftig den kompletten PC-Lifecycle von Desktop- und Server-Systemen, die Realisierung von Kommunikations-, Security- und Softwareentwicklungs-Projekten sowie den Betrieb und die Entwicklung von Support-, Outtasking-, Outsourcing- und Enterprise-Lösungen beinhalten.

Mit Wirkung zum 1. März 2007 hat der Aufsichtsrat der Bechtle AG Dr. Thomas Olemotz in den Konzernvorstand berufen. Der 44-Jährige übernahm das Ressort Finanzen vom Vorstandsvorsitzenden Ralf Klenk. Nach Stationen bei der Westdeutschen Landesbank und der Deutsche Bank-Gruppe war Dr. Olemotz im Konzernverbund der Bad Homburger Delton AG tätig, in den letzten fünf Jahren als Vorstand Finanzen und Personal bei der Microlog Logistics AG, Köln.

BESONDERE EREIGNISSE NACH ENDE DES BERICHTSZEITRAUMS

Im April akquirierte Bechtle zwei Unternehmen. Mit dem Erwerb des führenden Serviceproviders für Drucker und Multifunktionsgeräte in der Schweiz, der Coma Services AG mit Hauptsitz in Bremgarten, Kanton Aargau, ergänzt Bechtle das Leistungsspektrum seiner Schweizer IT-Systemhäuser und rundet seinen Marktauftritt mit einem flächendeckend vertretenen Spezialisten ab. Die Coma Services AG



erwirtschaftete 2006 mit 70 Mitarbeitern einen Umsatz in Höhe von 40 Millionen Schweizer Franken (rund 25 Millionen Euro). Die zweite Akquisition betraf das niederländische IT-E-Commerce-Unternehmen buyitdirect.com N.V. mit Sitz in Hoofddorp bei Amsterdam. Bechtle wird damit eines der führenden IT-E-Commerce-Unternehmen im niederländischen Markt. Die 1993 gegründete buyitdirect.com N.V. ist auf den IT-E-Commerce im B2B-Geschäft spezialisiert und bietet dabei die gesamte Bandbreite der gängigen IT-Produkte sowie Softwarelizenzen an. 2006 erwirtschaftete das Unternehmen mit 30 Mitarbeitern einen Umsatz von 20,5 Millionen Euro. Beide Unternehmen werden ab dem 1. April 2007 in den Konzernabschluss der Bechtle AG einbezogen.

Am 2. Mai startete die Bechtle-Tochter ARP Datacon über die neu gegründete ARP France SAS mit einer Online-Handelsplattform in Frankreich. Damit verfügt die ARP nach den Niederlanden über einen zweiten nicht-deutschsprachigen Standort. Mittelfristig soll die ARP im Rahmen der Mehrmarkenstrategie in allen Ländern präsent sein, in denen 'Bechtle direkt' bereits heute vertreten ist.

DIE AKTIE

Nach einem positiven Jahresbeginn folgte Ende Februar eine kräftigere Korrektur an den weltweiten Aktienmärkten. Die Verkaufswelle schwappte über nahezu alle Märkte hinweg. Die deutschen Indizes konnten sich jedoch in den Folgewochen wieder erholen. Eine Unterstützung dieser Aufwärtsbewegung lag in dem überdurchschnittlichen En-

gagement institutioneller Investoren, die diese Korrektur zum Einstieg nutzten. Die bis dato erzielten Hochs wurden aber bis zum Ende des ersten Quartals nicht wieder erreicht.

Der TecDAX notierte zum Quartalsende am 30. März bei 846,79 Punkten und übertraf damit den Eröffnungswert vom ersten Handelstag des Jahres um 13,0 Prozent. Etwas besser entwickelte sich die Bechtle-Aktie. Nach einem Eröffnungskurs von 19,30 Euro am 2. Januar lag das Papier am 30. März bei 21,95 Euro. Damit betrug der Zuwachs im ersten Quartal 13,7 Prozent. Den Höchstkurs markierte die Aktie am 22. Februar bei 23,00 Euro, der Quartaltiefstkurs lag am 2. Januar bei 19,45 Euro.

Die Liquidität der Bechtle-Aktie konnte in den ersten drei Monaten 2007 im Vergleich zum Niveau des Vorquartals deutlich zulegen. Von Januar bis März wurden börsentäglich durchschnittlich 52.397 Papiere gehandelt (Q4 2006: 38.580). Dies entspricht einem durchschnittlichen Volumen von 1.115.809 Euro je Börsentag. Insgesamt wurden im Quartalszeitraum 3,4 Millionen Bechtle-Aktien im Wert von 71,4 Millionen Euro gehandelt. Die Marktkapitalisierung lag zum 31. März absolut bei 465,3 Millionen Euro.

In der Dividendenpolitik setzt Bechtle auf Kontinuität und zählt zu den dividendenstärksten Titeln im TecDAX. Für das Geschäftsjahr 2006 werden Vorstand und Aufsichtsrat der Hauptversammlung am 21. Juni 2007 eine Dividende auf Niveau des Vorjahres von 0,50 Euro je Aktie vorschlagen. Für die Aktionäre ergibt sich daraus eine auf den Quartalschlusskurs bezogene Dividendenrendite von 2,3 Prozent.

AUSBLICK UND PROGNOSE

GESAMTWIRTSCHAFTLICHES UMFELD

Im Euro-Raum sind nach Ansicht der Europäischen Zentralbank auf längere Sicht die Voraussetzungen für ein solides Wirtschaftswachstum gegeben. Das globale Wirtschaftswachstum sei inzwischen ausgewogener über die verschiedenen Regionen verteilt und bleibt trotz einer leichten Verlangsamung kräftig. Die außenwirtschaftlichen Bedingungen stützen somit weiterhin die Exporte des Euroraums. Es wird außerdem erwartet, dass die Binnennachfrage im Eurogebiet ihre relativ kräftige Dynamik beibehält. Begünstigt durch eine längere Phase günstiger Finanzierungsbedingungen, Bilanzrestrukturierungen, akkumulierter und anhaltend kräftiger Unternehmenserträge sowie Effizienzsteigerungen auf Unternehmensebene sollte die Investitionstätigkeit dynamisch bleiben. Auch der Konsum dürfte im Laufe der Zeit weiter zunehmen. Nach Einschätzung der EU-Kommission soll das BIP-Wachstum in der Euro-Zone 2007 bei 2,6 Prozent liegen, nach 2,7 Prozent 2006.

In Deutschland haben die führenden Wirtschaftsforschungsinstitute ihre Prognosen nach oben korrigiert und rechnen jetzt im laufenden Jahr mit einem Wachstum von 2,4 Prozent. Die EU-Kommission geht von 2,5 Prozent Wachstum aus. Zwar habe es im ersten Quartal einen Rückgang des Wachstums aufgrund der Mehrwertsteuererhöhung gegeben. Dieser sei jedoch bei weitem nicht so ausgeprägt wie befürchtet und werde von der wirtschaftlichen Dynamik im laufenden Jahr kompensiert werden. Vor allem das Baugewerbe, aber auch die Ausrüstungsinvestitionen sollen zum Wachstum beitragen. Durch die Belebung des Arbeitsmarkts und steigende Löhne soll auch der private Konsum wieder einen merklichen Beitrag zum Wirtschaftswachstum leisten.

IT-BRANCHE

Für den IT-Markt (Business- und Consumer-Segment) rechnen die Marktforscher im laufenden Jahr mit einer positiven Entwicklung. Das European Information Technology Observatory (EITO) sieht für den westeuropäischen IT-Markt ein Wachstum von 4,2 Prozent. In Deutschland soll laut EITO der Anstieg 3,5 Prozent betragen. Als Haupttreiber des Wachstums sieht EITO den Bereich Software mit 6,4 Prozent sowie IT-Dienstleistungen mit einem Plus von 5,3 Prozent.

Der Branchenverband Bitkom erwartet für die gesamte IT-Branche in Deutschland ein Plus von 3,6 Prozent. Dabei sollen sich die Bereiche Software mit 5,7 Prozent sowie IT-Services mit 5,0 Prozent überdurchschnittlich entwickeln. Das Umsatzvolumen im Servicebereich soll 2007 bei 29,5 Milliarden Euro liegen. Beim Umsatz mit Hardware erwartet der Verband für 2007 ein Minus von 0,3 Prozent. Während Umsätze mit Desktop-PCs weiter zurückgehen sollen, wird auch das in den Vorjahren rasante Wachstum bei Laptops nur noch bei 3,0 Prozent gesehen.

ENTWICKLUNG DER BECHTLE AG

Vor dem Hintergrund des guten ersten Quartals hat der Vorstand der Bechtle AG in einer Ad hoc-Mitteilung vom 24. April 2007 seine EBT-Prognose für das Gesamtjahr angehoben. Eine anhaltend gute Konjunktur und ein starkes viertes Quartal 2007 vorausgesetzt, rechnet er nun mit einem Vorsteuerergebnis von mindestens 50 Millionen Euro.

Beim Umsatz bestätigt der Vorstand seine im März veröffentlichte Prognose mit einem Zielkorridor von 1,3 bis 1,35 Milliarden Euro. Dabei soll das Umsatzwachstum von beiden Segmenten getragen werden, wobei von einem prozentual höheren Umsatzwachstum des Segments IT-E-Commerce auszugehen ist.

Zukunftsbezogene Aussagen

Der vorliegende Zwischenbericht enthält Aussagen, die sich auf die zukünftige Entwicklung der Bechtle AG beziehen. Diese Aussagen beruhen sowohl auf Annahmen als auch auf Schätzungen. Obwohl der Vorstand davon überzeugt ist, dass die vorausschauenden Aussagen realistisch sind, kann dafür nicht garantiert werden. Die Annahmen bergen Risiken und Unsicherheiten, die dazu führen können, dass die tatsächlichen Ereignisse wesentlich von den erwarteten abweichen.

Neckarsulm, 15. Mai 2007

// KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSS

zum 31. März 2007

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

Konzern-Bilanz

Aufstellung der erfassten Erträge und Aufwendungen

Konzern-Kapitalflussrechnung

// KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG
 vom 1. Januar bis 31. März 2007 (2006)

in TEuro

	01.01.–31.03.2007	01.01.–31.03.2006
Umsatzerlöse	311.887	291.000
Umsatzkosten	267.912	249.392
Bruttoergebnis vom Umsatz	43.975	41.608
Vertriebskosten	19.701	18.952
Verwaltungskosten	15.681	15.818
Sonstige betriebliche Erträge	4.329	1.824
Betriebsergebnis	12.922	8.662
Zinserträge	417	262
Zinsaufwendungen	124	147
Ergebnis vor Steuern	13.215	8.777
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	4.184	2.988
Ergebnis nach Steuern	9.031	5.789
Minderheitenanteile am Ergebnis nach Steuern	-10	-5
Ergebnis nach Steuern ohne Minderheitenanteile	9.021	5.784
Ergebnis je Aktie (unverwässert) in Euro	0,4255	0,2728
Ergebnis je Aktie (verwässert) in Euro	0,4255	0,2728
Durchschnittliche Anzahl Aktien (unverwässert) in Tsd. Stück	21.200	21.200
Durchschnittliche Anzahl Aktien (verwässert) in Tsd. Stück	21.200	21.200

// KONZERN-BILANZ

zum 31. März 2007 (31. Dezember 2006)

in TEuro

AKTIVA	31.03.2007	31.12.2006
LANGFRISTIGE VERMÖGENSWERTE		
Geschäfts- und Firmenwerte	96.661	96.398
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	19.101	19.781
Sachanlagevermögen	18.778	18.784
Forderungen aus Ertragsteuern	173	173
Rechnungsabgrenzungsposten und sonstige langfristige Vermögenswerte	1.881	1.893
Latente Steuern	5.053	5.386
Langfristige Vermögenswerte, gesamt	141.647	142.415
KURZFRISTIGE VERMÖGENSWERTE		
Vorräte	44.666	39.006
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	155.823	181.086
Wertpapiere	5.716	2.642
Forderungen aus Ertragsteuern	1.306	1.494
Rechnungsabgrenzungsposten und sonstige kurzfristige Vermögenswerte	11.523	14.236
Liquide Mittel	44.030	36.710
Kurzfristige Vermögenswerte, gesamt	263.064	275.174
Zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte	0	2.579
Aktiva, gesamt	404.711	420.168

in TEuro

PASSIVA	31.03.2007	31.12.2006
EIGENKAPITAL		
Gezeichnetes Kapital	21.200	21.200
Kapitalrücklagen	143.454	143.454
Gewinnrücklagen	95.470	87.090
Eigenkapital ohne Minderheitenanteile	260.124	251.744
Minderheitenanteile am Eigenkapital	299	289
Eigenkapital, gesamt	260.423	252.033
LANGFRISTIGE SCHULDEN		
Pensionsrückstellungen	5.346	5.384
Sonstige Rückstellungen	220	212
Langfristige Darlehen, abzüglich kurzfristiger Anteil	9.105	9.050
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	135	643
Rechnungsabgrenzungsposten	2.636	2.667
Latente Steuern	6.761	6.748
Langfristige Schulden, gesamt	24.203	24.704
KURZFRISTIGE SCHULDEN		
Sonstige Rückstellungen	7.141	7.749
Kurzfristige Darlehen und kurzfristiger Anteil an langfristigen Darlehen	5.393	5.416
Erhaltene Anzahlungen	2.493	4.453
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	71.076	84.472
Verbindlichkeiten aus Ertragsteuern	4.262	4.100
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	21.270	30.521
Rechnungsabgrenzungsposten	8.450	6.720
Kurzfristige Schulden, gesamt	120.085	143.431
Passiva, gesamt	404.711	420.168

// AUFSTELLUNG DER ERFASSTEN ERTRÄGE UND AUFWENDUNGEN

vom 1. Januar bis 31. März 2007 (2006)

in TEuro

	01.01.–31.03.2007	01.01.–31.03.2006
Versicherungsmathematische Gewinne/Verluste aus Pensionsrückstellungen	50	-2.845
Latente Steuern	-10	375
Nichtrealisierte Gewinne/Verluste aus Finanzderivaten	-15	95
Latente Steuern	6	-35
Unterschied aus Währungsumrechnung	-672	-863
Direkt im Eigenkapital (erfolgsneutral) erfasste Erträge und Aufwendungen	-641	-3.273
Ergebnis nach Steuern	9.031	5.789
Summe der erfassten Erträge und Aufwendungen nach Steuern	8.390	2.516
Davon		
Anteil der Aktionäre der Bechtle AG	8.380	2.511
Anteil Minderheiten an den in Summe erfassten Erträgen und Aufwendungen nach Steuern	10	5

// KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG
vom 1. Januar bis 31. März 2007 (2006)

in TEuro

	01.01.–31.03.2007	01.01.–31.03.2006
CASHFLOW AUS BETRIEBLICHER TÄTIGKEIT		
Ergebnis vor Steuern	13.215	8.777
Abschreibungen	3.178	3.142
Ertrag aus dem Abgang von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	-21	-50
Veränderung des Nettoumlaufvermögens inkl. Rückstellungen	1.934	-1.660
Sonstige zahlungsunwirksamen Erträge / Aufwendungen	-2.981	-294
Aus laufender Geschäftstätigkeit erwirtschaftete Zahlungsmittel	15.325	9.915
Gezahlte Ertragsteuern	-3.013	-4.412
Nettozahlungsmittel aus betrieblicher Tätigkeit	12.312	5.503
CASHFLOW AUS DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT		
Auszahlungen aus dem Erwerb von konsolidierten Unternehmen abzüglich übernommener liquider Mittel	97	-7.086
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	-1.935	-3.113
Einzahlungen aus dem Verkauf von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	172	161
Auszahlungen für Investitionen in Wertpapiere und langfristige Vermögenswerte	-3.021	-5.850
Einzahlungen aus dem Verkauf von Wertpapieren und langfristigen Vermögenswerten	11	51
Erhaltene Zinszahlungen	300	255
Für Investitionen eingesetzte Nettozahlungsmittel	-4.376	-15.582
CASHFLOW AUS DER FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT		
Einzahlungen aus der Aufnahme von kurz- und langfristigen Darlehen	0	90
Auszahlungen aus der Tilgung von kurz- und langfristigen Darlehen	-293	-1.048
Geleistete Zinszahlungen	-132	-128
Für Finanzierungstätigkeit eingesetzte Nettozahlungsmittel	-425	-1.086
Wechselkursbedingte Veränderung der liquiden Mittel	-191	-389
Veränderung der liquiden Mittel	7.320	-11.554
Liquide Mittel zu Beginn der Periode	36.710	48.178
Liquide Mittel am Ende der Periode	44.030	36.624

// KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSS

zum 31. März 2007

Konzern-Anhang

I. ALLGEMEINE ANGABEN

Die Bechtle AG, Bechtle Platz 1, 74172 Neckarsulm, ist als börsennotiertes Unternehmen gemäß § 315a HGB verpflichtet, den Konzernabschluss auf Basis der vom International Accounting Standards Board (IASB) veröffentlichten International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der EU anzuwenden sind, aufzustellen. Entsprechend wurde auch der vorliegende Zwischenbericht zum 31. März 2007 gemäß IFRS aufgestellt.

Im Einklang mit IAS 34 wurde für die Darstellung im vorliegenden Zwischenbericht zum 31. März 2007 ein gegenüber dem Konzernabschluss zum Geschäftsjahresende deutlich verkürzter Berichtsumfang gewählt. Die über IAS 34 hinausgehenden Vorgaben nach DRS 6 und nach § 63 Börsenordnung für die Frankfurter Wertpapierbörse wurden dabei zusätzlich berücksichtigt und vollständig erfüllt.

Der vorliegende Zwischenbericht wurde keiner prüferischen Durchsicht unterzogen.

II. BILANZIERUNGS-, BEWERTUNGS- UND KONSOLIDIERUNGSGRUNDSÄTZE

Es wurden dieselben Bilanzierungs-, Bewertungs- und Konsolidierungsgrundsätze angewandt wie im Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2006. Für weitere Informationen verweisen wir auf den Konzernabschluss zum 31. Dezember 2006, der die Basis für den vorliegenden Zwischenabschluss darstellt. Dieser ist im Internet unter www.bechtle.com abrufbar.

Anpassung der Vorjahreswerte

Im Zuge der weiteren Kaufpreisallokation der im Dezember 2006 erworbenen SOS Developers SAS, Valbonne, Frankreich, wurden gemäß IFRS 3.62 die Konzernbilanzwerte zum 31. Dezember 2006 geändert.

Die im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2006 vorgenommene Änderung der Gliederung in der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung sowie der Konzern-Kapitalflussrechnung führte nun zu einem entsprechend angepassten Ausweis der Vergleichsinformationen aus der Periode 01.01.–31.03.2006.

III. KONSOLIDIERUNGSKREIS

In den Konsolidierungskreis sind die Bechtle AG, Neckarsulm, und alle ihre mehrheitlich gehaltenen und beherrschten Tochtergesellschaften einbezogen. Die Bechtle AG hält an sämtlichen einbezogenen Gesellschaften unmittelbar oder mittelbar jeweils alle Anteile. Eine Ausnahme gilt für die PSB AG für Programmierung und Systemberatung, Neckarsulm, und deren Tochtergesellschaften, woran die Bechtle AG direkt oder indirekt mit 98,3 Prozent beteiligt ist.

Nachfolgend genannte Unternehmen wurden im Berichtszeitraum erstmalig in den Konsolidierungskreis einbezogen:

UNTERNEHMEN	Sitz	Erstkonsolidierungszeitpunkt	Erwerb / Gründung
ITZ Informationstechnologie GmbH	Essen	01.01.2007	Erwerb

IV. ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ UND GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

Zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte

Das in diesem Posten zum 31. Dezember 2006 mit einem Buchwert in Höhe von TEuro 2.579 ausgewiesene nicht betriebsnotwendige Immobilieneigentum des Segments IT-Systemhaus in Renens, Schweiz, wurde im Berichtszeitraum verkauft.

Der daraus resultierende Gewinn (vor Steuern) in Höhe von TEuro 1.915 (TCHF 3.096) ist in den sonstigen betrieblichen Erträgen enthalten.

Der zum 31. März 2007 noch nicht zugeflossene Kaufpreis in Höhe von TEuro 4.587 (TCHF 7.453) ist in den sonstigen kurzfristigen Vermögenswerten enthalten.

Eigenkapital

Die Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals ist aus der nachfolgend dargestellten Eigenkapitalveränderungsrechnung ersichtlich.

in TEuro

	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklagen	Gewinnrücklagen		Eigenkapital ohne Minderheitenanteile	Minderheitenanteile	Eigenkapital, gesamt
			Angesammelte Gewinne	Erfolgsneutrale Eigenkapitalveränderung			
Eigenkapital zum 1. Januar 2006	21.200	143.454	73.220	-671	237.203	244	237.447
Ergebnis nach Steuern			5.784		5.784	5	5.789
Direkt im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen				-3.273	-3.273		-3.273
Eigenkapital zum 31. März 2006	21.200	143.454	79.004	-3.944	239.714	249	239.963
Eigenkapital zum 1. Januar 2007	21.200	143.454	93.300	-6.210	251.744	289	252.033
Ergebnis nach Steuern			9.021		9.021	10	9.031
Direkt im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen				-641	-641		-641
Eigenkapital zum 31. März 2007	21.200	143.454	102.321	-6.851	260.124	299	260.423

Dividenden

Vorstand und Aufsichtsrat der Bechtle AG werden der Hauptversammlung am 21. Juni 2007 vorschlagen, eine Dividende in Höhe von Euro 0,50 je dividendenberechtigter Stückaktie auszuschütten (Dividendensumme: TEuro 10.600).

Ergebnis je Aktie

Die folgende Tabelle zeigt die Berechnung des Ergebnisses nach Steuern ohne Minderheitenanteile je Stammaktie:

	01.01. – 31.03.2007	01.01. – 31.03.2006
Ergebnis nach Steuern ohne Minderheitenanteile (TEuro)	9.021	5.784
Durchschnittliche Anzahl Aktien (Stück)	21.200.000	21.200.000
Ergebnis je Aktie (Euro)	0,4255	0,2728

Das Ergebnis je Aktie ist gemäß IAS 33 aus dem Ergebnis nach Steuern ohne Minderheitenanteile und der Zahl der im Periodendurchschnitt im Umlauf befindlichen Aktien ermittelt. Das unverwässerte Ergebnis je Aktie ist identisch mit dem verwässerten Ergebnis je Aktie.

V. SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

Die einzelnen Abschlussdaten sind nach Geschäftsfeldern und Regionen segmentiert. Die Aufgliederung orientiert sich an der internen Berichterstattung (Management Approach). Durch die Segmentierung sollen Ertragskraft und Erfolgsaussichten sowie die Chancen und Risiken der verschiedenartigen Geschäftsfelder des Konzerns transparent gemacht werden.

Im Sinne der Segmentberichterstattung nach IAS 14 ist der Konzern in zwei Geschäftsfeldern tätig, den Geschäftsbereichen IT-Systemhaus und IT-E-Commerce. Die Segmente unterscheiden sich in ihren Tätigkeitsbereichen und weisen unterschiedliche Abläufe im Handel mit IT-Produkten auf. Zwischen den Segmenten bestehen keine wesentlichen Transaktionen. Steuerungsgröße der Segmente bildet das Ergebnis vor Zinsen und Steuern. Zinsen werden deshalb nicht einbezogen, da die Segmente im Wesentlichen über segmentübergreifende Holdinggesellschaften finanziert werden und externe Zinsaufwendungen/-erträge überwiegend dort entstehen.

Für die Aufstellung des Segmentberichts gelten dieselben Grundsätze wie im Konzernabschluss zum Geschäftsjahr 2006.

in TEuro

NACH SEGMENTEN	01.01. – 31.03.2007			01.01. – 31.03.2006		
	IT-Systemhaus	IT-E-Commerce	Gesamt-konzern	IT-Systemhaus	IT-E-Commerce	Gesamt-konzern
Externe Umsätze	193.110	118.777	311.887	190.531	100.469	291.000
Abschreibungen	2.340	838	3.178	2.411	731	3.142
Betriebsergebnis	5.778	7.144	12.922	1.983	6.679	8.662
Zinsergebnis			293			115
Ergebnis vor Steuern			13.215			8.777
Investitionen	1.442	493	1.935	2.978	1.094	4.072
Investitionen durch Veränderung des Konsolidierungskreises	1.242	0	1.242	0	7.451	7.451

in TEuro

NACH SEGMENTEN	31.03.2007				31.12.2006			
	IT-Systemhaus	IT-E-Commerce	Segment nicht zuordenbar	Gesamt-konzern	IT-Systemhaus	IT-E-Commerce	Segment nicht zuordenbar	Gesamt-konzern
Bruttovermögen der Segmente	231.751	113.483	59.477	404.711	239.516	132.656	47.996	420.168
Schulden der Segmente	48.714	42.266	53.308	144.288	68.015	47.106	53.014	168.135

in TEuro

NACH REGIONEN	01.01. – 31.03.2007			01.01. – 31.03.2006		
	Inland	Ausland	Gesamt-konzern	Inland	Ausland	Gesamt-konzern
Externe Umsätze	201.166	110.721	311.887	191.211	99.789	291.000
Investitionen	1.342	593	1.935	3.118	954	4.072
Investitionen durch Veränderung des Konsolidierungskreises	1.242	0	1.242	0	7.451	7.451

in TEuro

NACH REGIONEN	31.03.2007				31.12.2006			
	Inland	Ausland	Region nicht zuordenbar	Gesamt-konzern	Inland	Ausland	Region nicht zuordenbar	Gesamt-konzern
Bruttovermögen der Regionen	203.487	141.747	59.477	404.711	214.531	157.641	47.996	420.168
Schulden der Regionen	36.838	54.142	53.308	144.288	41.770	73.351	53.014	168.135

VI. AKQUISITIONEN UND KAUFPREISALLOKATION

ITZ Informationstechnologie GmbH, Essen

Mit Erwerbszeitpunkt 1. Januar 2007 wurden sämtliche Anteile an der ITZ Informationstechnologie GmbH, Essen, gegen Zahlung eines Kaufpreises von TEuro 8 zuzüglich Anschaffungsnebenkosten in Höhe von TEuro 6 erworben.

Die Kaufpreisaufteilung gemäß IFRS 3.36 ff. wird derzeit noch ermittelt. Die Bilanzierung des Unternehmenskaufs nach der Erwerbsmethode erfolgte daher mittels provisorischer Werte (IFRS 3.62). Bei einem Gesamtkaufpreis in Höhe von TEuro 14 resultierte dabei aus der Kapitalkonsolidierung unter Berücksichtigung des übernommenen Nettovermögens (TEuro -419) auf vorläufiger Basis ein Unterschiedsbetrag in Höhe von TEuro 433, der als Goodwill ausgewiesen wird.

Für die endgültige Kaufpreisaufteilung auf der Basis beizulegender Zeitwerte der Vermögenswerte und Schulden werden neben einem Goodwill weitere wesentliche immaterielle Vermögenswerte aus Kundenbeziehungen erwartet.

Die 1994 gegründete ITZ (95 Mitarbeiter) ist als Dienstleister im Kernbereich von Bechtle, der IT-Beratung für gehobene mittelständische Kunden, aber auch bei großen Unternehmen tätig. Die Bechtle Gruppe verstärkt damit im Segment IT-Systemhaus ihr Dienstleistungsgeschäft, insbesondere im Bereich IT-Service.

Bilanziell stellt sich die Akquisition zum Zeitpunkt der Erstkonsolidierung mittels provisorischer Werte wie folgt dar:

in TEuro

LANGFRISTIGE VERMÖGENSWERTE	
Geschäfts- und Firmenwert	433
Sachanlagevermögen	809
Sonstige langfristige Vermögenswerte	6
Latente Steuern	384
	1.632
KURZFRISTIGE VERMÖGENSWERTE	
Vorräte	690
Forderungen	1.073
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	309
Liquide Mittel	111
	2.183
Summe Vermögenswerte	3.815
LANGFRISTIGE SCHULDEN	
Langfristige Darlehensschulden	174
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	35
	209
KURZFRISTIGE SCHULDEN	
Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung	1.795
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	1.797
	3.592
Summe Schulden	3.801
Summe Vermögenswerte - Summe Schulden =	14

Im für die Berichtsperiode ausgewiesenen Ergebnis nach Steuern der Bechtle Gruppe ist die ITZ mit einem Betrag von TEuro 38 enthalten.

SOS Developers SAS, Valbonne, Frankreich

Im Dezember 2006 wurden sämtliche Anteile an der SOS Developers SAS, Valbonne, Frankreich, erworben. Der Einbezug in den Konzernabschluss erfolgte zum 31. Dezember 2006 mittels provisorischer Werte (IFRS 3.62).

Diese provisorischen Werte wurden nun im Zuge der weiteren Kaufpreisaufteilung im Berichtszeitraum wie folgt angepasst:

in TEuro

	Provisorische Werte (Konzern- abschluss 31.12.2006)	Anpassungen	Angepasste Werte
LANGFRISTIGE VERMÖGENSWERTE			
Geschäfts- und Firmenwert	1.993	-1.014	979
Kundenstamm	0	1.100	1.100
Sachanlagevermögen	69		69
	2.062	86	2.148
KURZFRISTIGE VERMÖGENSWERTE			
Vorräte	271		271
Forderungen	5.161		5.161
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	65		65
Liquide Mittel	1.296		1.296
	6.793		6.793
Summe Vermögenswerte	8.855	86	8.941
LANGFRISTIGE SCHULDEN			
Latente Steuern	24	86	110
	24	86	110
KURZFRISTIGE SCHULDEN			
Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung	3.384		3.384
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	930		930
	4.314		4.314
Summe Schulden	4.338	86	4.424
Summe Vermögenswerte - Summe Schulden =	4.517	0	4.517

Der erworbene Kundenstamm in Höhe von TEuro 1.100 wird ab dem Erwerbszeitpunkt (31. Dezember 2006) über eine Nutzungsdauer von 5 Jahren abgeschrieben.

VII. MITARBEITERZAHLEN

Die Mitarbeiterzahlen stellen sich wie folgt dar:

	31.03.2007	31.12.2006	01.01.– 31.03.2007	01.01.– 31.03.2006
Vollzeitkräfte	3.725	3.607	3.703	3.658
Auszubildende	222	222	227	212
Mitarbeiter in Elternzeit bzw. Wehr- oder Zivildienst	60	59	60	53
Aushilfen	104	104	104	104
Summe	4.111	3.992	4.094	4.027

VIII. EREIGNISSE NACH ENDE DES BERICHTSZEITRAUMS

Die nachfolgenden wesentlichen Ereignisse sind noch nicht in den Konzern-Zwischenabschluss zum 31. März 2007 eingeflossen:

Mit Erwerbszeitpunkt im April 2007 wurden sämtliche Anteile der Coma Services AG, Bremgarten, Kanton Aargau, Schweiz, zu einem Kaufpreis von circa TEuro 9.500 erworben. Der Kaufpreis steigt nachträglich noch um einen Anteil des Ergebnisses vor Steuern des erworbenen Unternehmens in den Geschäftsjahren 2007, 2008 und 2009. Die 1997 gegründete Coma Services AG (70 Mitarbeiter) ist der führende Serviceprovider für Drucker und Multifunktionsgeräte in der Schweiz. Mit dem Erwerb ergänzt Bechtle das Leistungsspektrum seiner Schweizer Lokationen im Segment IT-Systemhaus und rundet seinen Marktauftritt mit einem flächendeckend vertretenen Spezialisten ab.

Ebenfalls mit Erwerbszeitpunkt im April 2007 wurden 98,8 Prozent der Anteile der Buyitdirect.com N.V., Hoofddorp, Niederlande, zu einem Kaufpreis von circa TEuro 3.950 erworben. Die 1993 gegründete Buyitdirect.com N.V. (30 Mitarbeiter) ist auf den Online-Vertrieb der gesamten Bandbreite der gängigen IT-Produkte und Softwarelizenzen im B2B-Geschäft spezialisiert. Mit dem Erwerb verstärkt Bechtle im Segment IT-E-Commerce die Präsenz in den Niederlanden deutlich und wird eines der führenden IT-E-Commerce-Unternehmen im dortigen Markt.

Die genauen anzusetzenden Kaufpreise und die Kaufpreisaufteilungen aus diesen beiden Unternehmenserwerben werden derzeit ermittelt.

IX. ORGANE

Mit Wirkung zum 1. März 2007 hat der Aufsichtsrat der Bechtle AG Dr. Thomas Olemotz in den Konzernvorstand berufen.

Peter Leweke ist mit Ablauf des 17. Januar 2007 aus dem Aufsichtsrat ausgeschieden. An seiner Stelle ist Udo Bettenhausen, Kfm. Angestellter, zum 18. Januar 2007 in den Aufsichtsrat nachgerückt.

Neckarsulm, 15. Mai 2007

Bechtle AG

Der Vorstand

// FINANZKALENDER

// HAUPTVERSAMMLUNG

21. Juni 2007, 10:00 Uhr
Konzert- und Kongresszentrum Harmonie, Heilbronn

// DIVIDENDENZAHLUNG FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2006

ab 22. Juni 2007
(vorbehaltlich der Zustimmung durch die Hauptversammlung)

// ZWISCHENBERICHT 2. QUARTAL 2007 (1. April bis 30. Juni)

10. August 2007
Telefonkonferenz mit Analysten und Investoren sowie der Presse

// ZWISCHENBERICHT 3. QUARTAL 2007 (1. Juli bis 30. September)

13. November 2007
Telefonkonferenz mit Analysten und Investoren sowie der Presse

HERAUSGEBER

Bechtle AG, Neckarsulm

// INVESTOR RELATIONS

Bechtle AG
Bechtle Platz 1
74172 Neckarsulm

Sabine Emich

Tel +49 (0) 71 32/9 81-41 15
Fax +49 (0) 71 32/9 81-41 16
sabine.emich@bechtle.com

Martin Link

Tel +49 (0) 71 32/9 81-41 49
Fax +49 (0) 71 32/9 81-41 16
martin.link@bechtle.com

Ute Thamm

Tel +49 (0) 79 71/95 02-24
Fax +49 (0) 79 71/95 02-23
ute.thamm@bechtle.com

Der Zwischenbericht zum 1. Quartal 2007 ist am 15. Mai 2007 erschienen. Er liegt in deutscher und englischer Sprache vor. Beide Fassungen stehen unter www.bechtle.com zum Download bereit. Exemplare der gedruckten deutschen Fassung schicken wir Ihnen gerne kostenlos zu.

